

DARMSTADT-DIEBURG 18

Parkplätze für Fahrräder

DIEBURG (gme). Die Stadt Dieburg hat auf der Südseite des Ludwig-Steinmetz-Bades und entlang des Schwimmbadwegs insgesamt 252 Stellplätze für Zweiräder eingerichtet, wobei ein Großteil der neuen Abstellmöglichkeiten auf dem Weg zum Trainingsbad entstanden ist. Auch eine eigene Anlage für 24 Tretroller gehört dazu, wird in der Mitteilung weiter informiert.

Wer unterwegs eine kleine Panne hat, kann direkt an der Abstellanlage zur Servicestation greifen, an der eine Luftpumpe und ein Werkzeugsatz bereitstehen, um direkt vor Ort kleinere Reparaturen am Rad oder Roller zu erledigen.

Blues auf dem Apfelweinhof

DIEBURG (gme). Am Samstag, 28. Juni, startet der Apfelweinhof Dieburg wieder seine Veranstaltungen für Bluesfans und alle Apfelweinliebhaber unter dem Motto „Kultur im Apfelweinhof“. Diesmal spielt die „Magic Ed Combo“ auf, wird in der Mitteilung informiert.

Das Trio aus Aschaffenburg verbindet tief verwurzelten Blues mit verschiedenen amerikanischen Musikstilen des 20. Jahrhunderts. Die Gruppe besteht aus Detlef Schmidt am Kontra- und E-Bass, Marcus Ed Staab an Gitarre und Gesang sowie Gerhard „Fleyb“ Philipp am Schlagzeug.

Einlass und Bewirtung starten um 17 Uhr, das Konzert beginnt gegen 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Weitere Informationen unter www.apfelweinhof.de.

MGV Münster

Die Serengeti nimmt Gestalt an

Das Gelände zwischen Münster und Dieburg wird mehr und mehr zur Zuflucht für Tiere / Spende vom Lions-Club

Von Ursula Friedrich

DIEBURG. Hitze liegt über der Serengeti, ein paar Schafe haben sich unter dem Schatten eines Baumes zusammengerottet. Nein, Schauplatz von Sommerhitze und wolligen Vierbeinern ist nicht die afrikanische Savanne, sondern das gleichnamige Gelände zwischen Münster und Dieburg. Die Serengeti steht für aktiven Tierschutz, Naturerlebnis, Lernort und mutige Menschen, die sich hier ehrenamtlich einbringen.

Im März 2023 ist das Team der Serengeti Dieburg gUG auf der just angekauften fünf Hektar großen Fläche zwischen Dieburg und Münster gestartet – hinter der gemeinnützigen Unternehmersgesellschaft haftungsbeschränkt (gUG) stehen die Tierfreunde Dieburg – seit rund 35 Jahren im Tierschutz aktiv und auch Betreiber der Auffangstation Daktari bei Gundernhausen.

Die kleine Herberge steht symbolisch für die Nöte propenvoller Tierheime und Gnadenhöfe. „Wir haben in Daktari 24 Katzenkinder und fünf Mütter – wir könnten 240 Kitzen und 50 Katzen aufnehmen“, sagt Gabriele Dobner, Vorsitzende der Tierfreunde Dieburg. „Die Anfragen werden mehr, statt weniger“, so die Tierschützerin.

Die Sorgen sind mannigfaltig. Dehydrierte Fledermäuse, Hunde, deren Besitzer verstorben, geschieden oder mit neuem Job ausgestattet sind, aufgefundene Igelkinder, Katzen, Kleintiere, die ein Zuhause suchen. Für den Tierschutz bietet die Serengeti im Herzen des Landkreises eine Chance. Gnadenhof, Tierheim, Wildtierauffangstation, Lernbauernhof



Der Lions-Club Groß-Umstadt, hier mit den ehrenamtlichen Tierschützern, schiebt mit einer Spende die Finanzierung des Hundehauses an.

Foto: Ursula Friedrich

und Tierruhestätte – die Ideen sind groß. Es ist ein Leuchtturmprojekt, das entsteht.

Das Geld bestimmt das Tempo

Jetzt hängt es an den Mitteln für eine erste größere Etappe, das Hundehaus. „Unsere finanziellen Möglichkeiten bestimmen das Tempo der Entwicklung“, sagt Herbert Dobner, neben Kai Uwe Wagner Geschäftsführer der Serengeti. Bei sommerlichen Temperaturen geht es in die „Multimedia-raum“ auf dem Anwesen – das früher in Privatbesitz war und der Nutztierhaltung diente.

Im kühlen, grob verputzten Raum nehmen auch die Gäste des Lions Clubs Groß-Umstadt Platz. Manfred Neßler und Uwe Kessler haben Zeit und einen 5.000-Euro-Scheck mitgebracht, um das neue Serengeti-Projekt finanziell anzuschieben. „Hier ist viel Arbeit angesagt. Ich bin beeindruckt, welche Profimannschaft hier im Team arbeitet. Und das ehrenamtlich“, so Club-Präsident Neßler.

Seit dem Ankauf des Areals am Großwiesenweg 55 haben sich die Tierschützer mit viel Bürokratie herumgeschlagen. Kleinere Sanierungen, das Anlegen von Benjeshecken, einer

Eidechsenburg, Landschaftspflege rund um den idyllischen Teich haben sie bisher beschäftigt. Und mit einer Schaf- und Ziegenherde sind auch die ersten Nutztiere eingezogen.

Jeden Sonntag für Besucher geöffnet

Rund 40 tierische Serengeti-Bewohner verfolgen den Rundgang der Besucher, die nicht mit trockenem Brot geizen. Auf 275 Quadratmetern Fläche soll das erste Großprojekt entstehen: ein Haus für Hundesenjoren. Die Pläne hat Architektin Ulrike Hofmann ausgearbeitet, jetzt geht es in

die Genehmigungsphase. „Das Konzept steht“, sagt Gabriele Dobner – alt, krank, unvermittelbar, diesen Hunden will man hier eine Perspektive bieten.

Die Serengeti bis zum ambitionierten Ziel eines Tier- und Naturschutzzentrums zu führen, sei ein Millionenprojekt, sind sich die Geschäftsführer im Klaren. Es geht in Schritten vorwärts – übrigens nicht hinter verschlossenen Türen. Jeden Sonntag ab 14 Uhr ist für Besucher geöffnet.

Informationen zum Projekt gibt es auch auf www.serengeti-dieburg.de.

Babenhausen entdecken

BABENHAUSEN (gme). Die Stadtführer des Heimat- und Geschichtsvereins hören oft: „Das war uns gar nicht so bewusst, welch' schöne Ecken Babenhausen hat und was es bei Euch alles zu sehen gibt.“ Um die „Babenhäuser Schätze“ und spannenden Geschichten noch besser erlebbar zu machen, gibt es in diesem Jahr erstmals ein gemeinsames Stadtführungsprogramm von Heimat- und Geschichtsverein (HGV) und der Stadt Babenhausen, wird in einer Mitteilung informiert.

Am Samstag, 28. Juni, steht Harreshausen im Mittelpunkt. Um 15 Uhr lädt der HGV zur Führung an der rund 500 Jahre alten „Schönen Eiche“ ein, einem Nationalerbe-Baum und kulturhistorisch bedeutenden Baum Europas. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung per E-Mail an hgvbabenhhausen@aol.de wird erbeten.

Führungen über jüdische Friedhöfe

Am Sonntag, 24. August, führt der HGV um 11 Uhr über den jüdischen Friedhof in Babenhausen. Treffpunkt ist der Spielplatz in der Potsdamer Straße. Männer müssen eine Kopfbedeckung tragen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung per E-Mail ist erforderlich.

Weitere Führungen sind am 20. September mit der klassischen Stadtführung, am 21. September mit der Führung über den jüdischen Friedhof in Sickenhofen und am 29. November mit der Nachtwächterführung auf dem Weihnachtsmarkt.

Eine Übersicht aller Führungen und das Anmeldeformular gibt es unter www.babenhausen.de.